

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.09.2012

Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern

Beantwortung der Anfrage AN/0111/2012 zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene

In der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergabe/ Internationales vom 06.02.2012 hatten die Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP folgende Anfrage an die Verwaltung gerichtet:

„Im Rahmen der Überlegungen zur Entwicklung eines Gleichstellungsaktionsplans bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Das Ziel, Quellen von Unsicherheiten und Ängsten zu beseitigen, muss erfolgreich auch aus der Geschlechterperspektive heraus analysiert werden.
 - Inwieweit wird dies bereits praktiziert und welche Erkenntnisse ergeben sich hieraus zu Ausmaß und Art der Angst vor Verbrechen oder sonstiger Quellen von Unsicherheit?
 - Welche konkreten Strategien und Aktionen lassen sich daraus ableiten und umsetzen, um die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl von Frauen und Männern zu erhöhen?
2. Gleichstellungsfragen müssen auch im Rahmen der Kooperationsaktivitäten der Stadt ihren Niederschlag finden.
 - Welche Aktivitäten bestehen auf dem Gebiet der Städtepartnerschaften und internationalen Kooperationen in Bezug auf die Förderung von Frauen und Männern mit unterschiedlichem Hintergrund?
 - Inwieweit werden die Kontakte im Rahmen von Städtepartnerschaften als Plattform für den Austausch von Erfahrungen und gegenseitigen Lernprozessen betreffend Gleichstellungsfragen bereits genutzt und wie wird das Ziel „Gleichstellung der Geschlechter“ hier eingebracht?

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Zur Erstellung des im Rahmen des Beitritts zur Charta der Gleichstellung geforderten Aktionsplanes wird zurzeit unter Beteiligung der Fachämter eine Bestandsaufnahme u. a. zu den ausgewählten Handlungsfeldern/-bereichen Sicherheit und Städtepartnerschaften/Internationale Kooperationen erhoben.

Die Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Ratsfraktionen und Verwal-

tung, begleitet den Prozess.

Sachstand:

Zu 1:

Erster Schritt, Quellen von Unsicherheiten und Ängsten zu beseitigen, ist das Messen von Ausmaß und Art der Angst und Unsicherheit. Hierzu gab es mehrfache Befragungen der Bevölkerung, zuletzt die Umfrage „Leben in Köln“ (2009).

Strategien und Aktionen, um die praktische Sicherheit von Frauen und Männern zu erhöhen und die Wahrnehmung unzureichender Sicherheit zu senken sind bis heute z. B.:

- Informations- und Trainingsangebote zu Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Orientierung der Straßenplanung an Sicherheitsaspekten
- zur Kriminalprävention Abstimmung aller Bebauungspläne mit der Polizei
- Optimierung der Beleuchtung im Bereich von Angsträumen
- Verkehrssicherheitsarbeit
- Analyse von Unfallgeschehen mit Entwicklung von Gegenmaßnahmen.

Hinzu kommt ein umfangreiches Maßnahmenpaket der KVB.

Eine Aussage darüber, welche weiteren Strategien und Aktionen für die Zukunft geplant sind, wird in den Aktionsplan (August 2013) einfließen.

Zu 2:

Es gibt bereits zahlreiche gleichstellungsrelevante Aktivitäten auf dem Gebiet der Städtepartnerschaften und Internationalen Kooperationen.

Dazu gehören z. B.:

- Bi-, Tri- und multilaterale Jugendbegegnungen in Köln und im europäischen und außereuropäischen Ausland zum interkulturellen Austausch mit Angeboten zur politischen, kulturellen und ökologischen Bildung
- Bi-, Tri- und multilaterale Fachkräftemaßnahmen im europäischen und außereuropäischen Ausland (Themen z.B.: Junge Frauen im Strafvollzug, Häusliche und familiäre Gewalt)
- Sportprojekte mit den Partnerstädten Kölns (z. B. Frauenfußballaustausch mit Tel Aviv und Bethlehem)
- Geplant: Internationalisierung von Gender Mainstreaming in Kommunen durch Etablierung eines Netzwerkes zum Erfahrungsaustausch zwischen der Stadt Köln und Fachverwaltungen europäischer Partnerstädte
- Eine-Welt Stadt Köln (Unterstützung der Millenniumsentwicklungsziele)

Weitere Maßnahmen und Projekte für die Zukunft wird der Aktionsplan enthalten.

gez. Kahlen